



Kriebsteiner Rollsportclub 1961 e.V.

**Dorfstr. 51
09648 Kriebstein / OT Ehrenberg**

**Tel./Fax: 034327 58111
www.rollsport-kriebstein.de**

A u s s c h r e i b u n g

„6. Zschopautalpokal“

**am 18.10.08
(Bundesoffener Wettkampf)**

Veranstalter: Kriebsteiner Rollsportclub 1961 e.V.

Austragungsort: Stadtsporthalle Waldheim, Schönberger Str.

Fläche: 2-Felderhalle, PVC

Leitung: Ute Müller

Finanzen: Andrea Heidenreich

Musik / Ansage: Patrick Andrä / Cornelia Scharf

Zugelassen sind nur Kassetten oder CD`s mit je einem Titel, versehen mit dem Namen des Läufers, des Vereines und des Wettbewerbes.

Rechenbüro/
Meldebüro: Jens Pfüller / Andreas Müller

Wertungsrichter: Werden gesondert eingeladen.

Auslosung: Die Startreihenfolge wird in alphabetischer Reihenfolge der Vereine vor dem Wettkampf ausgelost.

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

Startpass: Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Startpasses ist. Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen eine sportärztliche Untersuchung. (Gültigkeit 12 Monate)

Meldungen: **bis 29.09.08** an

Ute Müller, Dorfstr. 51, 09648 Kriebstein / OT Ehrenberg
Fax: 034327 58111

Inhalt: Vor- und Zuname
Geburtsdatum
Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
Bezeichnung und Nr. des Wettbewerbes
Bestandene Klassenlaufprüfungen / Tests
Anerkennung der Haftpflichtklausel

Startgebühr: Einzelstart: **14,- €** (Einzellauf, Solotanz und Show-Solo)
Paare: **20,- €** (Show-Duo und Paare)
Quartette: **25,- €**
Kleine Gruppen: **30,- €**

In Bar vor Wettkampfbeginn!

Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Geschenk, ab Platz 4 eine Teilnehmermedaille, Platz 1 – 3 einen Pokal.
Die beste Mannschaft erhält den „Zschopautalpokal“.(kein Wanderpokal) Platz 2 und 3 erhalten ebenfalls einen Pokal.

Dieser Wettkampf ist gem. Ziff. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt!

Allgemeine Bestimmungen:

- Alle Starter der NDM,SDM und DM in den Wettbewerben „Schüler C bis Meisterklasse“ in der gleichen Sportsaison, dürfen nicht bei B-Wettbewerben gemäß Breitensportkonzept starten. Ausnahmen sind die Teilwettbewerbe, an denen der Teilnehmer bei der NDM, SDM und DM nicht gestartet ist
- Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.
- Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft.
- In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.
- Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden

A-Wettbewerbe

<u>Wettbewerb 1:</u>	Schüler C Mädchen	8 bis 10 Jahre (Jahrgang 1998 - 2000)
Kür:	2,30 min +/- 10 sec	
<u>Wettbewerb 2:</u>	Schüler C Jungen	
	wie1	
<u>Wettbewerb 3:</u>	Schüler B Mädchen	11 bis 12 Jahre (Jahrgang 1996 - 1997)
Kurzkür:	2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2008.	
Kür:	3 min +/- 10 sec	
<u>Wettbewerb 4:</u>	Schüler B Jungen	
	wie3	
<u>Wettbewerb 5:</u>	Schüler A Mädchen	13 bis 14 Jahre (Jahrgang 1994 - 1995)
Kurzkür:	2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2008.	
Kür:	3 min +/- 10 sec	
<u>Wettbewerb 6:</u>	Schüler A Jungen	
	wie 5	
<u>Wettbewerb 7:</u>	Jugend Damen	15 bis 16 Jahre (Jahrgang 1992 - 1993)
Kurzkür:	2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2008.	
Kür:	4 min +/- 10 sec	
<u>Wettbewerb 8:</u>	Jugend Herren	
	wie 7	
<u>Wettbewerb 9:</u>	Junioren Damen	17 bis 18 Jahre (Jahrgang 1990 - 1991)
Kurzkür:	2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2008..	
Kür:	4 min +/- 10 sec	
<u>Wettbewerb 10:</u>	Junioren Herren	
	wie 9	
<u>Wettbewerb 11:</u>	Meisterklasse Damen	ab 18 Jahre (Jahrgang 1989 und älter)
Kurzkür:	2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2008.	
Kür:	4 min +/- 10 sec	
<u>Wettbewerb 12:</u>	Meisterklasse Herren	
	wie 11	

Wettbewerb 13: **Jugend Promotional Paarlauf** 8 bis 16 Jahre (Jahrgang 2000 – 1992)

Höchstens Test Kunstläufer

Kurzkür: 2:15 min +/- 5 sec. Nach WOK 2008.
Kür: 3:30 min +/- 10 sec.

Wettbewerb 14: **Meisterklasse Paarlauf** Jahrgang 1989 und älter

Kürzkür: 2:45 min +/- 5 sec. Nach WOK 2008.
Kür: 4:30 min +/- 10 sec.

Wettbewerb 15: **Meisterklasse – Solotanz** Jahrgang 1989 und älter

Kürtanz: 3:00 min +/- 10 sec

B – Wettbewerbe

Wettbewerb 16: **Anfänger Mädchen** höchstens Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 bis 1:30 min

Vorgeschriebene Elemente: vorwärts übersetzen rechts und links
(jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt)
mind. eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung

Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2001 und jünger)
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 1999 und 2000)
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 1998 und älter)

Wettbewerb 17: **Anfänger Jungen**

wie 16

Wettbewerb 18: **Freiläufer Mädchen** mind. Freiläufertest
höchst. Figurenläufertest

Kür: 1:30 bis 2:00 min
freie Elemente zu Musik
alle Stand- und Sitzpirouetten

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow

Wettbewerb 19: **Freiläufer Jungen**

wie 18

<u>Wettbewerb 20:</u>	Figurenläufer Mädchen	<u>mind. Figurenläufer – Test, höchstens 1 x Kunstläufer</u>
Kür:	1:30 bis 2:00 min freie Elemente zu Musik alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra Höchstschwierigkeit*: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel	
<u>Wettbewerb 21:</u>	Figurenläufer Jungen	
	wie 20	
<u>Wettbewerb 22:</u>	Kunstläufer Mädchen	<u>mind. und höchst. Kunstläufer – Test</u>
Kür:	2:00 bis 2:30 min freie Elemente zu Musik alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel	
<u>Wettbewerb 23:</u>	Kunstläufer Jungen	
	wie 22	
<u>Wettbewerb 24:</u>	Nachwuchsklasse Damen	<u>mind. Kunstläufer Kür, höchst. C-Test Kür</u>
Kür:	3:00 min +/- 10 sec. freie Elemente zu Musik alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouette va, ra und re Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppel- Sprünge (Toeloop und Salchow) alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re	
<u>Wettbewerb 25:</u>	Nachwuchsklasse Herren	
	wie 24	
<u>Wettbewerb 26:</u>	Cup - Damen	<u>mindestens C-Test Kür</u>
Kür:	3:00 min +/- 10 sec freie Elemente zu Musik Höchstschwierigkeit*: alle Sprünge, alle Pirouetten	
<u>Wettbewerb 27:</u>	Cup – Herren	
	wie 26	
<u>Wettbewerb 28:</u>	Solotanz Anfänger	<u>höchstens kleiner Bronzetest</u>
Kür:	2:00 min. (+/- 10 Sek.)	
<u>Wettbewerb 29:</u>	Paarlauf Anfänger	<u>keine</u>
Kür:	2:00 Min. (+/- 10 Sek.)	

